

Das den Zitaten zugrunde liegende Prinzip Aus dem Alten Testament in das Neue

Dies ist Anhang 107 aus der Begleitbibel.

Es ist eine Tatsache, dass in Zitaten aus dem Alten Testament der griechische Text manchmal unterscheidet sich vom Hebräischen.

Die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit diesem Thema ergeben sich aus unserem Denken und Ich spreche nur vom menschlichen Agenten als Schriftsteller, anstatt die Tatsache zu berücksichtigen dass das Wort Gottes die Aufzeichnung der Wörter ist, die er selbst verwendete, als Er sprach " zu verschiedenen Zeiten und auf verschiedene Weise " (Hebräer 1: 1 , siehe [Anhang 95](#)) ; und sich nicht daran zu erinnern (oder daran zu glauben), dass " heilige Männer Gottes so geredet haben, wie sie waren" bewegt durch den Heiligen Geist " (2 Petrus 1: 21 und vergleiche Matthäus 15: 4. Markus 12: 36 . Apostelgeschichte 1: 16 ; 3: 18 ; 28: 25 . Hebräer 3: 7 ; 9: 8 ; 10: 15).

Wenn wir glauben, dass wir in der gesamten Schrift die Worte Gottes haben und nicht von Mann, alle Schwierigkeiten verschwinden. Die Schwierigkeiten entstehen, wenn man zunächst annimmt, dass wir es sind sich nur mit menschlichen Dokumenten zu befassen und dann den göttlichen Sprecher zu leugnen und Verfassen Sie das Recht, das jeder menschliche Schriftsteller für sich beansprucht.

Es scheint also, dass der Mensch sich jede Freiheit nehmen kann, die er beim Zitieren, Anpassen oder Anpassen wählt seine zuvor geschriebenen Wörter in einer abwechslungsreichen Form wiederholen; aber das bestreitet er dem Der göttliche Verfasser der Heiligen Schrift hat das Recht, in gleicher Weise mit Seinem zu verfahren eigene Worte. Dies ist die Ursache für alle sogenannten " Diskrepanzen " und " Schwierigkeiten " aus der Unwissenheit des Menschen.

Der Heilige Geist, wenn er sich auf Worte bezieht, in die Er zuvor geschrieben hat Zusammenhang mit den besonderen Umständen des jeweiligen Einzelfalls, bezieht sich häufig zu ihnen wieder in Bezug auf verschiedene Umstände und andere Fälle. Wir könnten ... haben setzte andere Worte ein, hatte er sich dafür entschieden; aber es hat Ihm gefallen, Seinen zu wiederholen eigene Wörter, die in unterschiedlichen Zusammenhängen mit anderen Anwendungen eingeführt werden, und in neuen sinnen.

All diese Dinge werden getan und Wörter werden manchmal sogar geändert, um Bringen Sie eine neue Wahrheit für unser Lernen heraus. Dies geht uns verloren, wenn wir aufladen Gott, unsere eigene Unwissenheit und die angeblichen Schwächen menschlicher Handlungen.

Eine große Quelle für solche Schwierigkeiten ist, dass wir den Unterschied zwischen den beiden nicht bemerken was gesagt wird " gesprochen " und was gesagt wird " geschrieben " . Wenn wir das vorstellen letztere Annahme, wenn die erstere definitiv angegeben ist, schaffen wir sofort unsere eigene " Diskrepanz " . Es stimmt, durch eine Redensart können wir sagen , dass ein Autor , *sagte* ein bestimmte Sache, wenn er es *geschrieben* hat; aber wir dürfen nicht sagen, dass er es *gesprochen* hat, als er deutlich sagt , dass er *schrieb* es, oder *umgekehrt* . Einige Prophezeiungen wurden ausgesprochen und nicht geschrieben; einige wurden geschrieben, aber nicht gesprochen; während andere sowohl gesprochen als auch gesprochen wurden

geschrieben.

Es gibt sicherlich den ganzen Unterschied in der Welt zwischen *rhethen* = das, was wurde gesprochen, und *ho gegaptai* = das, was geschrieben steht. Wenn wir absichtlich ersetzen Sie das eine durch das andere, natürlich gibt es eine Diskrepanz; aber es ist von uns Erstellen. Dies verfügt sofort über zwei der größten und schwerwiegendsten der sogenannten Unstimmigkeiten, Matthäus 2: 23 und 27: 9 ([siehe Anhang 161](#)).

Eine weitere Überlegung hilft uns, wenn es sich bei den Zitaten um Prophezeiungen handelt. Prophezeiungen sind die Äußerungen Jehovas; und Jehova ist der, der war und ist und ist zu kommen - der Ewige. Seine Worte nehmen daher an Seinen Attributen teil und mögen es oft sein eine Vergangenheit und Gegenwart sowie eine zukünftige Referenz und Erfüllung haben ([siehe Anhang 103](#)); und (1) eine Prophezeiung kann sich auf den dann vorliegenden Umstand beziehen, unter dem sie wurde gesprochen; (2) es kann einen weiteren und späteren Hinweis auf eine große Krise geben, was es nicht erschöpft; und (3) es kann eine endgültige Referenz erforderlich sein, die sein muss die Vollendung, und die wird es voll füllen, und so gesagt werden, um es zu erfüllen.

Bestimmte Prophezeiungen können daher sowohl einen vorrangigen Bezug als auch eine Zukunft haben Erfüllung; aber diese werden zu oft getrennt, und *der Teil* wird für *das Ganze*, einen, gestellt Die Wahrheit wird gebraucht, um eine andere Wahrheit zu verärgern, um die Verachtung der göttlichen Äußerung und um die Zerstörung der brüderlichen Liebe.

Die Grundsätze, die den Zitaten des Neuen Testaments zugrunde liegen, wurden von Dr. S OLOMON G LASSIUS (1623 n. Chr.) In seinem großen Werk (lateinisch) mit dem Titel: *Philologia Sacra*, Kapitel über " Gnomen " ; und, da dies noch nie verbessert wurde darauf folgen wir hier.

Die Hinweise zu den neutestamentlichen Stellen müssen für weitere Informationen herangezogen werden Informationen, zum Beispiel Lukas 4: 18 (II. 1, unten).

I. Bezüglich ihrer INTERNAL- Form: das heißt, der *Sinn* unterscheidet sich von den *Worten*

: -
1. Wenn der ursprünglich vom Heiligen Geist gewollte Sinn erhalten bleibt, obwohl die Wörter variieren können.

Matthäus 1: 23 (Jesaja 7: 13,14), " gesprochen " , siehe oben. Matthäus 2: 6 (Micha 5: 2); 3: 3 (Jesaja 40: 3); 11: 10 (Malichi 3: 1); 12: 17 (Jesaja 42: 1-4); 13: 14, 15 (Jesaja 6: 9, 10); 21: 16 (Psalm 8: 2); 21: 42 (Psalmen 118: 22, 23); 22: 44 (Psalm 110: 1); 26: 31 (Sacharja 13: 7); 27: 35 (Psalmen 22: 18); Markus 15: 28 (Jesaja 53: 12). Lukas 4: 18, 21 (Jesaja 61: 1, 2). Johannes 19: 37 (Sacharja 12: 10); Apostelgeschichte 3: 22, 23 (5. Mose 18: 15-19); 13: 33 (Psalm 2: 7); 15: 16, 17 (Amos 9: 11, 12). Römer 14: 11 (Jesaja 45: 23); 15: 3 (Psalm 69: 9); 15: 12 (Jesaja 11: 1, 10). Epheser 4: 8 (Psalm 68: 18). Hebräer 1: 8, 9 (Psalm 45: 6, 7); 1: 10-13 (Psalmen 102: 25); 5: 6 und 7: 17, 21 (Psalm 110: 4); 10: 5, 6 (Psalm 40: 6-9). Siehe

Seite 3

unten, II. 3. a). 1 Peter 2: 6 (Jesaja 28: 16).

2. Wo der ursprüngliche Sinn geändert und mit einem neuen und verwendet wird andere Anwendung.

Matthäus 12: 40 (Jona 1: 17). Johannes 3: 14, 15 (Numeri 21: 8, 9); 19: 36 (2. Mose 12: 46). Epheser 5: 31, 32 (Genesis 2: 23, 24).

3. Wenn der Sinn ACCOMMODATED ist und sich von seiner ersten Verwendung unterscheidet, und ist an ein ganz anderes Ereignis oder einen anderen Umstand angepasst.

Matthäus 2: 15^H (Hosea 11: 1); 2: 17, 18 (Jeremia 31: 15); 8: 17^H (Jesaja 53: 4); 13: 35 , " gesprochen " (Psalm 78: 2); 15: 8,9 (Jesaja 29: 13); 27: 9,10² Apostelgeschichte 13: 40, 41^s (Habakuk 1: 5). Römer 9: 27, 28^{s*} (Jesaja 10: 22, 23); 9: 29^s (Jesaja 1: 9); 10: 6^s, 7, 8^s (5. Mose 30: 12-14). 1 Korinther 1: 19,20 (Jesaja 29: 14 ; 33: 18); 10: 6 (2. Mose 32: 6-25). Offenbarung 1: 7 (Sacharja 12: 10); 1: 17 (Jesaja 41: 4); 11: 4 (Sacharja 4: 3, 11, 14).

II. In Bezug auf ihre Ä XTERNE Form: das heißt, die **Wörter** , die sich von der unterscheiden **Sinn** .

1. Wo die Wörter aus dem hebräischen Text oder der Septuaginta-Version stammen.

Matthäus 12: 7 (Hosea 6: 6); 22:32^H (2. Mose 3: 6); Markus 12:26^H (Exodus 3: 6); 11:17^H (Jesaja 56:17, Jeremia 7:11). Lukas 4:18 (Jesaja 61: 1,2).

2. Wenn die Wörter durch Auslassen, Hinzufügen oder Umsetzen geändert werden.

Matthäus 4: 10 (5. Mose 6: 13 ; 10: 20); 4: 15, 16 (Jesaja 9: 1, 2); 5: 31 (Deuteronomium 24: 1); 5: 38 (2. Mose 21: 24. 3. Mose 24: 20); 12: 18-21 (Jesaja 42: 1-4); 19: 5^s (Genesis 2: 24); 22: 24 (5. Mose 25: 5,6).
Römer 11: 3, 4 (1. Könige 19: 10, 14, 18). 1. Korinther 2: 9 (Jesaja 64: 4);
14: 21 (Jesaja 28: 11, 12). 1 Peter 1: 24, 25 (Jesaja 40: 6-8).

3. Wo die Wörter geändert werden, durch eine verschiedene Lesart oder durch eine Inferenz oder in Zahl, Person, Stimmung oder Zeit.

Die Notwendigkeit dazu wird heute ständig in der Anpassung von a erfahren ein Angebot für einen bestimmten Zweck, der über seine ursprüngliche Absicht hinausgeht. Es ist Nein Es ist weniger maßgebend als die Schrift und verändert auch nicht das Wort Gottes.

ein. Durch eine andere Lesart.

Hebrews 10: 5 s (Psalms 40: 6 ; siehe die Anmerkungen in beiden Abschnitten).

b. *Durch eine Folgerung.*

Matthäus 2: 6 (Micha 5: 2). Siehe Notizen. Apostelgeschichte 7: 43 (Amos 5: 25-27)

Seite 4

Römer 9: 27 s (Jesaja 10: 22); 9: 29 (Jesaja 1: 9); 9: 33 (Jesaja 28: 16); Epheser 4: 8 (Psalm 68: 18).

c. *In der Nummer.*

Matthäus 4: 7 (5. Mose 6: 16), Römer 4: 7 (Psalm 32: 1);
Römer 10: 15 (Jesaja 52: 7).

4. *Wenn zwei oder mehr Zitate kombiniert werden. Zusammengesetzte Zitate.*

Dies ist in der gesamten Literatur gängige Praxis.

P LATO (429 - 347 v. Chr.), *Ion* , Seite 538, verbindet zwei Linien von H OMER (um 850 v . Chr.), einer aus *Ilias* , xi. 1. 638 und der andere von 1. 630.

X ENOPHON (430 - 357 v . Chr .) *Memorabilia* , Bk. I. Kapitel 2, § 58, gibt als ein Zitat zwei Passagen von Homer (*Ilias* , ii. 188, usw., und 198, & c.)

L UCIAN (160 n. Chr.) In seinem *Charon* , § 22, fasst fünf Zeilen zusammen

von HOMER aus verschiedenen Stellen (*Ilias*, ix. 319, 320; und *Odyssee*, x. 521 und xi. 539).

PLUTARCH (um 46 n. Chr.) Vereint in seinem *Progress in Virtue* eines Satz Homer (*Odyssee*, vi. 187 und xxiv. 402).

CICERO (106 - 43 v. Chr.), *De Oratore*, Bk. II. § 80, kombiniert in zwei Zeilen Teile der Linien von Terence (*Andria*, 115, 116, Parry's Edn.).

PHILO (20 v. Chr. - 40 n. Chr.) In *Wer ist der Erbe der göttlichen Dinge* (§ 5), Zitate, als eine Adresse von Moses, Teile von zwei anderen (Numeri 11: 13 und 22). In derselben Abhandlung (§ 46) kombiniert er Teile von Genesis 17: 19 und 18: 14.

Abbildungen können von englischen Autoren stammen.
Der Mensch mag dabei einen Fehler machen, nicht aber der Heilige Geist.

In Matthäus 21: 5 wird Jesaja 62: 11 mit Sacharja 9: 9 kombiniert .
In Matthäus 21: 13 wird Jesaja 56: 7 mit Jeremia 7: 11 kombiniert .
In Markus 1: 2, 3 wird Maleachi 3: 1 mit Jesaja 40: 3 kombiniert .
In Lukas 1: 16, 17 wird Malichi 4: 5, 6 mit 3: 1 kombiniert .
In Lukas 3: 4, 5 wird Malichi 3: 1 mit Jesaja 40: 3 kombiniert .
In Apostelgeschichte 1: 20 wird Psalm 69: 25 mit 109: 8 kombiniert .
In Römer 3: 10-12, Pred 7: 20 ist mit 14 Ps kombiniert: 2, 3
und 53: 2, 3 .

In Römer 3: 13-18 wird Psalm 5, 9 mit Jesaja 59, 7, 8 und 8 kombiniert
Psalmen 36: 1.

In Römer 9: 33 wird Jesaja 28: 16 mit 8: 14 kombiniert .

In Römer 11 , 26, 27 ^s Isaiiah 59: 20, 21 ist mit 27 kombiniert: 9 .

In 1. Korinther 15: 54-56 wird Jesaja 25: 8 mit Hosea 13: 14 kombiniert .

In 2. Korinther 6, 16 wird 3. Mose 26, 11, 12 mit Hesekiel kombiniert
37: 27 .

In Galater 3: 8 wird Genesis 12: 3 mit 18: 18 kombiniert .

In 1. Petrus 2: 7, 8 wird Psalm 118: 22 mit Jesaja 8: 14 kombiniert .

5. Wo Zitate von weltlichen Schriftstellern gemacht werden .

Siehe die Anmerkungen (*Begleitbibel*) zu Apostelgeschichte 17: 22, 23 und 28 . 1 Korinther
15: 33 . Kolosser 2: 21 . Titus 1: 12 .

ANMERKUNGEN

¹Und die Parallelstellen in den anderen Evangelien, die leicht zu finden sind.

^sDies bedeutet, dass es in diesen Fällen mit der Septuaginta-Version übereinstimmt und nicht mit
der Hebräer. Mit (^{s*}) bedeutet dies, dass es fast, aber nicht genau dasselbe ist.

^hDies bedeutet, dass es mit dem Hebräischen übereinstimmt, jedoch nicht mit der Septuaginta-Version.

²Dies wurde " gesprochen " , nicht geschrieben und ist daher kein Zitat . [Siehe Anhang
161.](#)